



Bestens gelaunt bei der Präsentation der Pläne: LH-Stv. David Brenner (SPÖ) vom Finanzressort und Primar Roland Friedlmeier, der ärztliche Leiter des Oberpinzgauer Spitals.



Auch LR Erika Scharer (SPÖ) strahlte über das ganze Gesicht.

Fotos: Christa Nothdurfter

„Ein Tag der reinen Freude“

KH Mittersill: Das Land investiert fünf Millionen Euro in einen Anbau

„Heute ist ein Tag der reinen Freude!“, strahlte Primar Roland Friedlmeier bei der Präsentation der neuen Pläne für das Krankenhaus Mittersill. Das Land Salzburg als Rechtsträger wird rund fünf Millionen Euro in einen dreistöckigen Anbau investieren. Darin werden sich ein neuer OP-Trakt, eine Sterilgut-Anlage sowie ein Ärztezentrum befinden. Die Fertigstellung ist für Herbst 2013 vorgesehen.

MITTERSILL. Als Ende 2009 die Geburtenstation im Mittersiller Krankenhaus wegen zu geringer Auslastung geschlossen werden musste, gingen im Oberpinzgau die Wogen hoch und viele befürchteten auch, dass dies ein erster Schritt zur Schließung des Spitals wäre.

Zweifel ausgeräumt

Die Bekenntnisse seitens des Landes zum Erhalt zum Krankenhaus und die bereits damals präsentierten Zukunftskonzepte wurden von verschiedensten Seiten in Zweifel gezogen. Doch schon bald darauf sind die teil-

weise durchaus berechtigten Ängste ausgeräumt worden: „Akutgeriatrie und Remobilisation“ wurden eröffnet, die Orthopädie erweitert und es wird vier Palliativbetten geben. Zudem wird schon seit einiger Zeit an einem Konzept für eine noch bessere Zusammenarbeit der Spitäler in Mittersill und Zell am See gefeilt. Dieses Konzept soll Ende dieses Jahres präsentiert werden.

„Modellregion Pinzgau“

Bereits im kommenden April startet übrigens auch das Projekt „Modellregion Pinzgau“, das gemeinsam vom Land und dem ÖBIG (Österreichisches Institut für Gesundheitswesen) ausgearbeitet wurde und das Ziel hat, die intra- und extramurale Versorgung zu optimieren.

Weiterentwicklung

Sozusagen als Höhepunkt der zuletzt positiven Entwicklung des Mittersiller Spitals wurde jetzt mit der Präsentation der Anbau-Pläne ein neuerliches und klares Bekenntnis zur Erhaltung und Weiterentwicklung abgelegt. Die Ausschreibungen sind für den heurigen Sommer geplant, die Bauarbeiten sollten im ersten Quartal 2012 starten und die

Fertigstellung ist für Herbst 2013 vorgesehen. Neben einem OP-Trakt, einer Sterilgutanlage und einem Ärztezentrum ist auch ein Schlaflabor geplant.

Der Zubau wird sich im nördlichen Bereich des Hauses befinden und zwar auf einem Grundstück, das die Stadtgemeinde zur Verfügung stellt. Bürgermeister Wolfgang Viertler: „Diese Investition ist ein wichtiger Schritt für das Krankenhaus und eine Stärkung der ganzen Region.“

„Diese Investition stärkt die ganze Region.“

BGM. WOLFGANG VIERTLER



Bezugnehmend auf die heftigen Auseinandersetzungen rund um die Schließung der Geburtenstation meinte Viertler: „Wir in der Region mussten unsere Ängste vehement zur Sprache bringen. Wenn wir dabei über das Ziel hinausgeschossen sind, dann bedaure ich das.“

meinbezirk.at/pinzgau
Bel uns ist was los!

